

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Adlerhof. Eigenthümer und Bruder Albert Rood, Gadenbergstraße 30, feierte mit seiner Gattin Auguste, geb. Albrecht, das Fest der silbernen Hochzeit, gleichzeitig blühte die Jubelbraut auf eine 20jährige Thätigkeit als Hebamme zurück.

Beelitz. Ein alter Schütze ist der hier anässige Webermeister Spielmann. Er ist 89 Jahre alt, und beging bei dem diesjährigen Schützenfest sein 60jähriges Jubiläum - Jubiläum. Er war zwei Mal Schützenkönig, elf Mal Ritter und fünf Mal Bogelkönig.

Oliende. Hier befand sich eine Abtheilung der Rixdorfer Feriencolonie. Beim Baden im Herzberger See geriet die 13jährige Charlotte Bircht, Tochter eines Berliner Cigarrenhändlers, Rietzenstraße 82 wohnhaft, in eine Tiefe und ertrank. Die Leiche ist geborgen worden. Die bellagenerthen Eltern haben erst vor einiger Zeit einen 10jährigen Sohn verloren.

Röpenitz. Das 25jährige Amtsjubiläum feierten die Schiedsmann des 5. Stadtbezirks, Färbemeister Wilhelm Stieler, und der Schiedsmanns - Stellvertreter desselben Bezirks, Kaufmann Max Doell.

Landberg. Vom Blich getödtet wurde der Arbeiter Schulz in Lippehne, der mit zwei anderen Arbeitern in einer Windmühle Schutz suchen wollte. Die beiden anderen Arbeiter wurden stark bedäht.

Meßow. In der Scheune des Gastwirths Volle brach ein Brand aus, der bei der reichhaltigen Nahrung, die er an den Futtervorräthen fand, mit so rasender Geschwindigkeit um sich griff, daß es leider nicht gelang, einen Dachbender, der in der Scheune schlief, zu retten.

Rixdorf. Das 25jährige Stiftungsfest der hiesigen freiwilligen Feuerwehr wurde festlich begangen. Seitens der Berliner Feuerwehr war eine Abtheilung Mannschaften abbeordert, die die Feuerwehr in der Erststraße bezog um bei etwa vorkommenden Bränden die Kollegen zu vertreten.

Spanndau. Ein tödtlicher Unfall ereignete sich hier bei der Schwinmanntast des Pionierbataillons No. 3. Vor den Augen mehrerer Soldaten verschwand der Pionier Langler im Wasser und kam nicht wieder zum Vorschein. Nach einiger Zeit wurde seine Leiche gefunden. Er war einem Schlaganfall erlegen.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Kaufmann Bientzler feierte mit seiner Gattin das Fest der diamantenen Hochzeit. Der Jubilar war langjähriger Stadtverordneter. General - Landchaftsrath Regenborn ist im 72. Lebensjahr auf seinem früheren Gute Schäfers (Neuhäuser) gestorben. - Erhängt hat sich im Beekhof vor dem Brandenburger Thor die in Bonarthy wohnhafte Arbeiterfrau Heddermann.

Braunsberg. Kaufmann Moses Jacoby, welcher seit vielen Jahren Stadtverordneter ist, feierte sein 60jähriges Bürgerjubiläum. Magistrat und Stadtverordnete überreichten ihm eine Glückwunschadresse.

Chen. Es brannte die Abbaubestimmung des Herrn Altschewski nieder. Der Vater des A., der trank im Bette lag, konnte nicht mehr gerettet werden und verbrannte.

Grüneberg. Gutsbesitzer Denzer hat seinem Leben dadurch ein Ende bereitet, daß er in einen Wassertümpel auf seinem Gute ging, sich dort stark erkälte und sofort danach in seiner Stube an einem Herzschlag starb.

Provinz Westpreußen.

Marienburg. Ein sehr bedauerlicher Unfall ereilte die 18jährige Tochter Paula des Glasermeisters Herrn Sch hier. Die junge Dame stieß aus Unvorsichtigkeit mit der heißen Brennschere sich in das linke Auge und verlor dasselbe berattig, daß sofort ärztliche Hilfe gesucht werden mußte.

Marienwerder. Oberregierungsath Dr. Lewald ist von der Regierung zu Breslau zum Vertreter des Regierungspräsidenten in Marienwerder ernannt worden.

Saalfeld. Der hiesige Bürgermeister Lubinski, welcher über 25 Jahre die Geschäfte uneres Städtchens geleitet, hat, sich nach kurzer Krankheit gestorben.

Provinz Pommern.

Stettin. Bei dem vor dem hiesigen Gericht abgehaltenen Gerichtsverfahren - Gramen bestanden Gerichts-Assistent Gempf aus Greifswald, Justiz - Anwärter Voelkow aus Dramburg.

Utenwalde. Der Blich zündete die Scheune des Gemeinde - Vorstehers Radloff an und diese brannte nebst dem Stallgebäude und der Scheune des Nachbarn Stielow mit Inhaft nieder.

Fürstentlage. Die Arbeiterfrau Pommtsch, welche gemeinsam mit ihrem Manne Gras mähte, wurde von der Sense ihres Mannes so unglücklich getroffen, daß eine Hauptader zerföhnt wurde, und die Frau sich verblühte.

Goldbed. Mühlenspächter Hah beging Selbstmord durch Erhängen.

Greiffenhagen. Die 35 Jahre alte Wenzelwitwe Emilie Ros

senfeld, geb. Kuchenbender, wurde in ihrer Wohnung auf einem Stuhle mit einer Schußwunde im Herzen tödt aufgefunden. Vor der Leiche am Boden lag ein Revolver mit einer abgeschossenen Patrone und in unmittelbarer Nähe auf einem Tische 6 Patronen, Puzlappen und Pappomate. Bei dem gänzlichen Fehlen irgend welcher Gründe für einen Selbstmord ist nur anzunehmen, daß die Verstorbene die Waffe hat reinigen wollen und eine versehentlich im Laufe zurückgebliebene Patrone das Unglück herbeigeföhrt hat.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Kanalarbeiter A. D. Heinrich Naab erhielt den Kronenorden 4. Klasse und Amtsgerichtsrath Paulsen den Rothen Adlerorden 4. Klasse. - Infolge Abhanges aus dem Großmast während einer Schießübung der Schul-Fregatte „Stein“ ertrank der Schiffsjunge Hofn auf der Außenföhre.

Neumünster. Der 18jährige Sohn des hiesigen Schlachtermeisters Hinrich Pöhl verunglückte dadurch, daß ein durch Motor getriebener Schmirgelstein, an dem er beschäftigt war, zerbrach und einzelne Stücke davon ihm die Schädelbede zertrümmerten. Der junge Mann ist gestorben.

Wandsbeck. Hier verschied ein nach Folgen eines Schlaganfalls der Rentier J. H. Bruns, der seit dem 12. Februar 1892 dem Stadtverordneten-Collegium angehört und seit mehreren Jahren stellvertretender Bürgerwort-halter war.

Provinz Schlesien.

Breslau. Ertunken ist der Schulgasse 22 wohnende Arbeiter Ernst Wilhelm, der auf dem Dampfer „Germania“ als Aushilfsstellner beschäftigt war. Als der Dampfer nach Schluß der Fahrt in der Ohle verankert worden war, stürzte der Arbeiter über Bord.

Friedersdorf. Der Hebamme Emilie Grabs ist in Anerkennung ihrer 40jährigen verdienstvollen Berufsthatigkeit von der Kaiserin eine goldene Broche verliehen worden.

Gellenberg. Von einem Eisenbahnzuge wurde der Malermeister Schulz aus Stroppen überfahren und getödtet. Schulz wollte hier die Rückreise antreten, hatte aber den Zug veräumt und versuchte nun hinter der hiesigen Station auf den bereits in Bewegung befindlichen Zug aufzuspringen. Dieser Versuch mißglückte aber. Schulz kam zu Fall, geriet unter die Räder und fand seinen Tod.

Klein-Elguth. Der 21 Jahre alte Bergmann Hermann Bruschke, Sohn der Stellenausgleiterin Bruschke, wurde vom Blich erschlagen. Der junge Mann kehrte mit der Sense auf dem Rücken vom Felde seines Bruders zurück, wo er Ake gemäht hatte und von wo er des Gewitters wegen nach Hause gegangen war. Im Hausflur angekommen, wollte er gerade die Sense weglegen, in demselben Augenblicke kam der Schlag, der dem jungen Manne an Kopf und Rücken entlang fuhr.

Provinz Posen.

Storken. Der Sohn des Anstalters Gebauer aus Neitalbe hatte von seinem Bruder, der hier wohnt, eine große Kuhre Dorf geholt. Als der etwa 16 Jahre alte Gebauer etwa 500 Schritte von dem Gehöfte seines Bruders entfernt war, versuchte er auf den Wagen zu klettern. Dabei stürzte er so unglücklich, daß ihm das Hinterrad über den Kopf hinwegging. Gebauer war sofort tödt.

Schulky. Sein eigenes Kind, ein Mädchen von sechs Jahren, überfuhr der Besitzer Leopold Brettn. Er fuhr die Bahnhofstraße herunter, während seine Tochter am Wagen nebenher lief und sich an den Faschinen, die auf den Wagen geladen waren, festhielt. Die Kräfte müssen wohl die Kleine verlassen haben, so daß sie hinfiel und vom Hinterrad überfahren wurde. Das Kind war auf der Stelle tödt.

Schim. Dem Maurerpoliter August Günther wurde die Rettungs-medaille am Bande verliehen.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Dem General-Superintendenten und ersten Dompropstern D. Biergege hieselbst ist der Kronenorden zweiter Klasse und dem Marine - Oberingenieur A. D. Wusterhaus hier der Kronenorden vierter Klasse verliehen worden. - Dem Eisenbahnführer A. D. Dreber, dem Eisenbahnbedienten A. D. Gerber und dem Eisenbahnweichensteller A. D. Frisch ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Belgern. In der Ehe in der Gegend des Raffehausbusse ertrank der Fischermeister und Kriegs - Veteran Traugott Otto. Er hatte von der Fischzugstelle am Taufhewiger Ufer zwei Herren nach dem diesseitigen Ufer übergesetzt. Im Begriff, die Rückfahrt anzutreten, ist er über Bord gefallen.

Helligenstadt. Nach einer fast 50jährigen Dienstzeit ist Kanalarbeiter Prommet in den Ruhestand getreten. Prommet war ein pflichterfriger und tüchtiger Beamter und wurde deshalb allgemein geschätzt.

Klein - Schwedten. In edelstimmiger Weise wurde hier die Hochzeit des W. Rahmsdorf gefeiert. An 200 Gäste waren der Einladung gefolgt. Zur standesamtlichen Eheschließung begab sich das Brautpaar im blumengeschmückten Wagen mit einer Musikkapelle und zehn Vorreitern nach Gießfeld, der Geburtsstätte des Brautvaters Nachtigall.

Queblinburg. Der 16 Jahre alte Schriftgelehrte Hermann Schobelt erschöpfte sich mit einem Revolver in seiner elterlichen Wohnung. Schobelt hatte einem Kameraden aus Muthwillen die Hofe zerföhnt und griff nun aus Furcht vor Strafe zur Waffe. Von den zwei Schüssen, welche der jugendliche Selbstmörder auf sich abgab, wurden Hals und Magengegend so schwer verletzt, daß der Tod in kurzer Zeit eintrat.

Provinz Hannover.

Kaalefeld. Auf traurige Weise um's Leben gekommen ist der 10jährige Sohn des Drechslermeisters Ditt, der auf der Dorfstraße aus eigenem Verschulden von dem schweren Wagen des Besitzers Schütte aus Sandersheim überfahren wurde, und zwar so sehr, daß der Kopf total zermalmt war und der Tod sofort eintrat.

Münden. Aus Anlaß der goldenen Hochzeit des Ehepaars, Wundarzt Friedrich Andree und Frau, geb. Utermöhlen, hat der Kaiser diesem Paare die Ehejubiläumsmedaille verliehen. Die Ueberreichung erfolgte durch Pastor Meyer mit entsprechender Ansprache im engeren häuslichen Kreise.

Rienburg. Die alte Weberbrüde wird nunmehr von der Bildföhre verschwinden, da seitens der hiesigen Wasserbauinspektion die Verbindung des Abbruches, auszuführen vom 1. September bis 30. November, bereits ausgeschrieben ist. Mit der Brüde verschwindet wieder ein Zeichen der so reichen historischen Vergangenheit unrerer Stadt.

Reine. Das hiesige Walzwerk beschloß, nach Krupp'schem Muster eine Bibliothek für seine Arbeiter einzurichten. Es ist vorerst eine Anschaffung von etwa 10,000 Bänden in Aussicht genommen.

Schonungen. Der Anecht der Goppel'schen Oekonomie, Heinrich May, war im Begriff, einen beladenen Möbelwagen zu transportieren. Er hatte sich auf eins der Pferde gesetzt, als diese plötzlich wild wurden und in rasendem Tempo mit dem Wagen dahinsauften. Hierbei fiel May vom Pferde und kam so unglücklich unter den Wagen zu liegen, daß die Räder ihm über den Kopf fuhrten, wodurch der Tod auf der Stelle eintrat. Des Weges kommende Passanten hielten die Pferde auf.

Provinz Westfalen.

Annen. Auf Reche „Bergmann“ war der Bauer Joh. Schallenberg mit Sprengen beschäftigt. Als ein Schuß versagte, wollte Sch. nach der Ursache sehen. In diesem Augenblicke trachte der Schuß und Genannter wurde sehr schwer, hauptsächlich im Gesicht verletzt, so daß er das Augenlicht verlor.

Bochum. Vor einiger Zeit war der hiesige Wirth vom Walde von einem der Tollmuth verdächtigen Hunde gebissen worden. Der Wirth hatte sich in das Pasteur'sche Institut in Berlin in Behandlung begeben und war als geheilt entlassen worden. Er hatte sich die Sache aber so zu Herzen genommen, daß er schwermüthig wurde. Kürzlich vernahm die Gasse plötzlich einen Schuß; als man in das Schlafzimmer einbrang, fand man, daß der Wirth sich erschossen hatte, eine Revolverkugel hatte die Schläfe durchbohrt. Kurz vor dem Tode hatte er noch schriftliche Weisungen betreffs der Zukunft seiner Familie aufgeschrieben.

Meinprovinz.

Lohausen. Die Kleider der 12-jährigen Elise Pösch geriethen beim Feueranmachen in Brand. Als eine lebende Feuergerbe eilte das arme Kind auf die Straße, wo ein Verwandter des Mädchens die Flammen erlöschte. Die Brandwunden waren insofern so schrecklich, daß das bedauernswerthe Wesen kurze Zeit nachher starb.

Plittersdorf. Der 21jährige Schmiedegesell Paul Orlemst aus Löbau erschöpfte sich hier, nachdem er einen Schuß auf seine 16jährige Geliebte Katharine Weigel aus Mainz abgegeben hatte. Das Mädchen wurde schwer verletzt in's Krankenhaus gebracht. Beide sind hier mittellos eingetroffen; vorher waren sie kurze Zeit in Wiesbaden.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Ein schweres Gewitter hat hier ein Menschenleben unter besonders tragischen Umständen geföhrt. Der Malergehülfe Werner, welcher in Bettenhausen gearbeitet, ging nach Wetterode heimwärts, als er mitten auf der Landstraße nahe Ochshausen vom Blich tödt niedergeböhrt wurde. Werner hinterläßt mit seiner Wittve vier kleine Kinder. Sehr bemerkenswerth ist, daß, als Werner vor Kurzem mit einem Freunde in Wetterode zusammenstand, - letzterer von einem Blich erschlagen wurde, während Werner damals unversehrt blieb.

Breuna. Im hiesigen Walde wurde der Landwirth August Rumpf, welcher bereits wiederholt der Wilddieberei bringend verdächtigt und auch schon deshalb in Untersuchungshaft war, erschossen aufgefunden. Wie sich der Fall zutrug, ist noch in Dunkel gehüllt. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

Hana u. Auf der Eisenbahn Hana - Friedberg wurde zwischen dem hiesigen Ost- und Nordbahnhof der diensthühende Hilfswärter Conrad Bey von der Maschine eines Personenzuges erfaßt und auf der Stelle getödtet. Der Mann hinterläßt eine junge Wittve und ein Kind.

Mitteldeutsche Staaten.

Röthen. Auf der benachbarten

Domäne Werbershausen stürzte der Anecht Viehmann von seinem mit Dünge beladenen Wagen und fiel so unglücklich vor die Räder, daß ihm das schwere Gefährt über den Unterleib ging. An den Folgen der Verletzungen ist der Unglückliche im hiesigen Kreis-Krankenhaus gestorben.

Königs-Lutter. Die Oberwärtlerin der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt, Fräulein Grabendorf, feierte ihr 25jähriges Dienstjubiläum. Es wurden ihr zahlreiche Glückwünsche und Ehrengaben dargebracht, und ihr höchsten Ortes der Titel „Oberin“ unter Verleihung des goldenen Verdienstzeichens am Bande verliehen.

Langelsheim. Dem Kantor Groppe wurde anlässlich seines vor Kurzem gefeierten 25jährigen Dienstjubiläums durch den Vorstehen des hiesigen Bezirkslehrervereins Kantor Heßmann eine von dem Vereingestiftete und von Lehrer Pieperbrint-Ober kunstvoll angefertigte Adresse überreicht.

Rudolfsadt. Dem Inhaber der Firma F. Wd. Richter & Co., Kommerzienrath Dr. Richter, bekannt durch seine zahlreichen Unternehmungen (Steinbaukasten u. s. w.) wurde aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der hiesigen Hauptfabrik das Ehrenbürgerrecht unrerer Residenzstadt verliehen.

Salzfüllen. Unter zahlreicher Theilnahme fand die Enthüllung des Hoffmann-Brunnens, eines Gesichts der Stadt zum Andenken an das fünfzigjährige Bestehen von Hoffmanns Stärkefabriken, statt.

Sachsen.

Dresden. Sein 50jähriges Berufs-jubiläum beging Kaufmann Paul Düb, Inhaber der Großhandlung Julius Weiß, Vorsitzender der hiesigen Kaufmannschaft und Mitglied der Handelskammer. - Dem Oberstmann Rudolf und dem Pader Trautmann wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Wernsbach. Bei der Firma Hecker & Sohn hier geriet der Arbeiter Gustav Groß aus Biersfeld in Sachsen beim Auflegen des Antriebsriemens zur Presse in die Transmission; es wurden demselben beide Beine weggerissen und der Kopf schwer verletzt, so daß der Tod sofort eintrat.

Wülfels. In der Garnniederlage der Strumpffabrik von Heinrich Seidel hier brach Feuer aus, das die Fabrik und das angrenzende Wohnhaus einschloß.

Freiberg. Das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit erhielt der seit länger als 30 Jahren in der hiesigen Löwenapotheke beschäftigte Martthel-Walther.

Gottleuba. Sein fünfzigjähriges Jubiläum als praktischer Arzt feierte Dr. Mittag. In Anerkennung seiner Verdienste als Arzt ertheilte die medizinische Fakultät der Universität Leipzig den Jubilar durch Ueberendung eines Glückwunschschreibens und ernannte ihn zum Ehrendoctor der Medizin.

Sachsen-Barmstadt.

Lampertshausen. Der 21jährige Fabrikarbeiter Kling und der 18jährige Arbeiter Reil geriethen mit vier Burden im Alter von 18 Jahren in der Petersgasse in einen folgenschweren Streit. Im Verlaufe desselben brachte der erst-18jährige Arbeiter Stollhofer dem genannten Kling einen wüthigen Stich am Halse bei, der die Schlagader zerföhnt, und Kling verblühte sich alsbald. Ungeheure Blutspuren zeichneten den Weg, den der Gestohlene bis zu seiner Wohnung zurücklegte, wo er zusammenstürzte und verschied. Verhaftet sind drei achtzehnjährige Burden Namens Stollhofer, Jakob, Kraus und der 16jährige Bruder des letzteren.

Offenbach. Der in der Obermainstraße wohnende verheirathete Arbeiter Julius Weber hatte in Gesellschaft durchgezogen und ging in Begleitung eines Kollegen an den Main in der Nähe der Fähre, wahrscheinlich um etwas frische Luft zu athmen. Dabei machte er der Ufermauer einen Fehltritt, fiel in's Wasser und versank. - Die Erben der verstorbenen Eheleute Feistmann stifteten unrerer Stadt 50,000 Mark zu wohltätigen Zwecken.

Bayern.

München. In einer hiesigen Bedanstalt erschöpfte sich der in drei- hundert Jahren lebende Gastwirth und Wähter des Restaurants „Königs-garten“ an der Raaberstraße, Joachim Leberer. Er hatte sich ohne Anzeichen von Erregung vom Gesichte entfernt. - Der hier in weiten Kreisen bekannte praktische Zahnarzt Dr. Karl Ludwig Eisenreich, Hofzahnarzt des Prinzen Philipp von Bourbon und Braganza, feierte das Jubiläum seiner 40jährigen Thätigkeit als Zahnarzt am hiesigen Plage.

Bamberg. Baron Emil Freiherr Marschall von Oheim, geboren 16. April 1841 zu Wien, ein hervorragender Sammler, Althistums- und Geschichtsforscher, ist verschied. Mit ihm starb der letzte Sprosse seines Geschlechts, dessen Stammbaum bis zum Jahre 1303 zurückreicht.

Dingolzing. Dem Stadtpfarrer und geistlichen Rath Henemann gingen anlässlich seines 40jährigen Priesterjubiläums aus nah und fern zahlreiche Glückwünsche zu. Magistrat und Gemeindecollgium brachten ihre Gratulationen vor.

Donauwörth. Die beiden Söhne des Fabrikarbeiters Franz Göbel babeten in der Schulter oberhalb

der Fabrik Bäumenheim, wobei sie an eine tiefe Stelle kamen und dem Ertrinken nahe waren. Der Aeltere sprang in den Fluß, um seine Kinder zu retten, fand jedoch unter und ertrank. Die Kinder konnten gerettet werden.

Haussham. Die in der Nähe des Hauptwachthes des hiesigen Bergwerks arbeitenden Leute vernahmten einen dumpfen Knall. Kurz darauf sprang ihnen aus dem Schachte ein dichter überreicherer Qualm entgegen. Es stellte sich heraus, daß eine Explosion schlagender Wetter stattgefunden hatte, welcher drei Arbeiter zum Opfer fielen. Die Namen der Verunglückten, welche sämmtlich verheirathet waren, sind: Hermann Ladner, Joseph Schuster, Walter von zwei Kindern, und Franz Segel, Vater von einem Kinde.

Württemberg.

Heilbronn. Die von ihrem Mann getrennt lebende, 26jährige Bremsersehrau Züricher, bisher in Bödingen wohnhaft, hat sich auf einer Pant hinter dem Schlachthaus erschossen.

Heutingsheim. Der ledige Karl Seifer wurde bei Kaufhändeln auf der Straße erschossen. Der Thäter wurde in der Person des Ludwig Mittel von Bornhof ermittelt und in Haft genommen.

Langenau. Im Stadtpfarr-haus, das von Stadtpfarrer Rau bewohnt wird, brach Feuer aus, das den Dachstuhl und die beiden oberen Stockwerke sammt der Einrichtung zerstörte.

Neuenburg.

Ein seltenes Fest verfeierte unsere Stadt und Nachbarschaft in freudiger Bewegung, die Feier des hundertjährigen Bestehens der hiesigen Sisenfabrik. Begründet 1803, hat sich dieses Geschäft, Firma Hauelsen u. Sohn, unter den gleichartigen Werken in Deutschland an die erste Stelle emporgeschwungen und beschäftigt zur Zeit gegen 200 Arbeiter.

Derschwandorf. Bei dem 7. Sohn des Fr. Walz hat der König Patenstelle übernommen und das übliche Geschenk überreichen lassen.

Pfullingen. Elektricitäts-werkbesther Rieger verlor ein vierjähriges Söhnlchen durch einen Fall in's Wasser.

Schnait. Unter großer Theilnahme der Gemeinde, des Bezirksamten und der Ortsvorsteher des Bezirks feierte unser Ortsvorstand, Schultheiß Fischer, sein 25jähriges Dienstjubiläum. Durch die bürgerlichen Collegien wurde ihm ein schönes Andenken überreicht.

Baden.

Karlsruhe. Dem Bezirks-Arzt Dr. Theodor Baitlechner wurde das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jahrtinger Löwen verliehen.

Viehhingen. Beim Baden in der Bieber unterhalb unrerer Orts ertrank der Dienstknecht Johann Keller von Uttenhofen.

Eberbach. Der 66jährige Dienstknecht und Heirathsmittler Anton Haag von Selzingen (A. Stodach) erkrankte sich im hiesigen Amtsgefängnis, wohin er wegen Betrügereien verbracht worden war. Das Motiv war Furcht vor der zu erwartenden Strafe.

Freiburg. Landgerichtspräsident Otto Haack, der seit 1898 hier im Ruhestand lebe, ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

Furtwangen. In einem Unfall geistiger Unmachtung nahm sich der Dienstmann Schmidt durch Erhängen das Leben. Die schwer betroffene Familie wird allgemein bedauert.

Göbriken. Der 11 Jahre alte Sohn der Frau des Arbeiters Maier zog sich dadurch seinen Tod zu, daß er sich in einer Erdhöhle zu schaffen machte, die einstürzte, was den Erstfindungsstob des Maier zur Folge hatte.

Reinpsatz.

Oberföhlen. Die Adersleute Adam Scheu und Margaretha Scheu, geb. Hoffmann hier, feierten im Kreise der Kinder, Enkel und Urentel das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Am Festtage fand ein Gottesdienst statt, an welchem sämmtliche Einwohner dem Jubelpaare zur Ehre theilnahmen, und bei welchem Pfarrer Alexander von Großbach den Traakt nochmals vollzog. Der Jubilar zählt 79 Jahre, die Jubilarin 72 Jahre. Beide sind noch rüstig und gehen ihrem täglichen Berufe nach, im Felde wie zu Hause.

Zweibrücken. Wegen wissentlichen Meineids wurde der 24jährige Zwider Jakob Wirth aus Hiltz vom hiesigen Schwurgericht zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Sachsen-Lotringen.

Strehburg. Vor dem Schöpfungengericht in Buchsweiler hatten sich der Bierbrauereibesitzer Moritz aus Pfaffenhofen und sein Schwager Greiner wegen Steuerhinterziehung zu verantworten. Die Anlage ging dahin, daß Moritz durch sogenanntes Aufschwänzen mehr Bier herstellte, als er versteuerte. Das Urtheil lautete gegen die beiden Angeklagten auf eine Geldstrafe in Höhe von 52,000 Mark. Gegen das Urtheil wurde Berufung eingelegt.

Elbsachsen.

Lübtheen. Die 61 Jahre alte geistestrante Arbeiterfrau Stöhlma-cher aus Probst - Jexar wurde auf ei-

nem Feldwege von einem jungen Schnitter überfallen, vergeblich um, als sie sich vertheidigte, von dem Unhold so arg mißhandelt, daß die Bedauernswerthe, die man blutend am Wege aufsand, an den ihr von dem Verbrechen zugefügten schweren Verletzungen gestorben ist. Der Thäter wurde durch die Gendarmerie verhaftet und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Stargard. In der Ortschaft Klein = Hagen ereignete sich ein betrübender Unglücksfall. Der dortige Eigenthümer Steinkopf, ein Veteran aus dem letzten Kriege, war oben in seiner Scheune beschäftigt, glitt aus und fiel so unglücklich mit dem Kopfe auf den auf der Tenne stehenden Wagen, daß er seinen Geist aufgab.

Wismar. Malermeister Bernhard Göttmann sen. nek's Gemahlin beging im Kreise der Kinder und Kindeskinder bei körperlicher und geistiger Müdigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

Oldenburg.

Oldenburg. Der Großherzog von Mecklenburg = Schwerin hat dem Vice-Oberstallmeister v. Wendtlers das Großkomthurkreuz des Greifenordens, dem Hofbetreier Jensen das Verdienstkreuz in Silber und dem Stallbesitzer Renker, sämmtlich hier, die silberne Medaille verliehen. - Von einem Schlaganfall betroffen wurde der welt und breit bekannte Wirth Herr Friedrich Gramberg an der Alexanderstraße. Herr Gramberg wurde kurz nach Mittag von einem Unwohlsein befallen und begab sich zu Bett, wo er bald seinen Geist aufgab.

Bant. Die goldene Hochzeit feierten der Arbeiter Richter und Frau bei voller Gesundheit, umgeben von Kindern und Kindeskindern. Der 75 Jahre alte Gatte stammt aus Norden. Die Frau steht im 74. Jahre.

Freie Städte.

Lübeck. Der Senat bewilligte die von Senator Georg Arnold Behn unter Bericht auf das Ruhegehalt nachgesuchte Veretzung in den Ruhestand unter Befassung der Ehrenrechte. Behn ward am 17. Juni 1889 als kaufmännisches Mitglied in den Senat gewählt, er ist Seniorchef des Großhandelsaufes A. Behn & Sohn hier. - Aus Anlaß ihrer goldenen Hochzeit wurden dem Ehepaar Fischermeister Wühlke zahlreiche Ehrengaben zuteil. Der Senat ließ dem Jubelpaar eine Prachtbibel überreichen.

Schweiz.

Bern. Das volkswirthschaftliche Seminar der hiesigen Hochschule beging im Gesellschaftshause Museum die Jubelfeier der 25jährigen Dozenten-thätigkeit Professor Oudens an der „Alma mater Bernensis“.

Basel. Die älteste unter allen Einwohnern unrerer Stadt, Frau Margarethe Munzinger-Gürtler, feiert den Beginn des 100. Lebensjahres. Sie wurde geboren in Arlesheim 1804 als Tochter des Geometers Matthias Gürtler aus Allmül. Ihre Erinnerungen reichen zurück bis ins Jahr 1807.

Schwyz.

Der 24jährige ledige Elektrikmonteur Franz Schüringer verunglückte, indem er bei Arbeiten am Transformator mit dem elektrischen Strom in Berührung kam, der ihn sofort tödtete.

Tenningen. Auf tragische Weise hat die Gemeinde ihren Lehrer verloren. Im Schulhaus sollte eine elektrische Leitung angebracht werden. Der Hilfsmonteur, der diese Arbeit besorgte, begab sich in's Transformatorhäuschen, um die Stromleitung abzustellen. Der Lehrer Siegriff begleitete ihn. Der Monteur warnte den Lehrer vor jeder Berührung des Drahtes. Sei es, daß er die Warnung nicht beachtete, sei es, daß ein unglücklicher Unfall mitwirkte, plözlich erhielt der Lehrer einen Schlag, taumelte zum Motorenhäuschen hinaus, rief noch: „Aber das hat mich jetzt elektrifirt!“ und fiel tödt nieder. Siegriff ist zweieunddreißig Jahre alt und hinterläßt eine Frau mit zwei Kindern.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. In seinem Sommeraufenthalte Rab am Semmering ist der Sektionschef im Ruhestand des Ministeriums für Kultus und Unterricht Alois Ritter v. Hermann, der erst kürzlich seinen 80. Geburtstag feierte, nach kurzem schwerem Leiden gestorben. - Der Präsident des Reichsgerichts Geheimrath Dr. Josef Unger feierte seinen 75. Geburtstag. Dr. Josef Unger, welcher 1828 hier geboren wurde, feierte im vorigen Jahre sein fünfzigjähriges Doctorjubiläum. - In einem hiesigen Vorstadttheater hat sich der Hauptmann des Gendarmeriecorps für Bosnien und die Herzegovina Julius Lohmann durch einen Revolveranschlag getödtet. - Der hiesige Hof- und Burgpfarrer Bischof Dr. Laurenz Mayer, Hausprälat des Papstes und infanterer Abt zum heiligen Agnathus von Schlägels (Diözese Bressan in Ungarn), feierte sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum. -

Luxemburg.

Etelbrück. Herr Abbe Viktor Wagner, Sohn des Herrn Ehrenprofessors Wagner zu Etelbrück, hat an der Gregorianischen Universität in Rom das Doctoratexamen im kanonischen Recht mit Erfolg bestanden.

Roddingen. Es entstand Feuer in einem aus Fachwerk errichteten Hintergebäude des Handelsmanns Hagemann. Das Gebäude wurde sammt den dort lagernden Geräthschaften eingestöhrt.